

Sonderpädagogik

Name, Vorname	Funktion
<u>Dätwyler Viviane</u>	Schulische Heilpädagogin
<u>Gmünder Gabriel</u>	Schulischer Heilpädagoge
<u>Künzler Flavia</u>	Schulische Heilpädagogin
<u>Razavi Giw</u>	Schulischer Heilpädagoge
<u>Rohner Melanie</u>	Schulische Heilpädagogin
<u>Schuler Anne-Käthi</u>	Fachlehrperson DaZ
<u>Landry Charly</u>	Schulassistent
<u>Mettler Christine</u>	Schulassistent
<u>Schicker Adriana</u>	Schulassistent
<u>Schneider Sebastian</u>	Schulassistent

Sonderpädagogik

Die Sonderpädagogik an der Sekundarschule Bonstetten umfasst die Integrative Förderung (IF), die Integrative Sonderschulung in Verantwortung der Regelschule (ISR) und Deutsch als Zweitsprache (DaZ). Schülerinnen und Schüler, welche dem Regelunterricht aus verschiedenen Gründen zeitweise oder ganzheitlich nicht folgen können, sind in der Integrativen Förderung (IF) angemeldet.

Für die verschiedenen Schulungsformen führt die Schulleitung Sonderpädagogik ein Sonderpädagogisches Team, welches sich aus Heilpädagogen, Lehrpersonen für Deutsch als Zweitsprache und der Schulassistenten zusammensetzt. Therapien, wie Logopädie, Psychotherapie oder Psychomotorik u.a. werden ausserhalb der Schule angeboten.

Förderzentrum

Das Förderzentrum ist für die Bereiche integrative Förderung (IF) und integrative Sonderschulung in Verantwortung der Regelschule (ISR) verantwortlich.

Beide Schulformen streben an, dass Lernende mit besonderem Förderbedarf in Regelklassen geschult werden können. Die Ziele sind die Chancengleichheit sowie die Förderung der Selbst- und Sozialkompetenz in einem heterogenen Umfeld.

Integrative Förderung (IF)

Lernende, welche die Lernziele ihrer jeweiligen Schulstufe nur mit besonderer Anstrengung, nur teilweise oder gar nicht erreichen, haben ein besonderes pädagogisches Bedürfnis. Dieses wird in der Sekundarschule Bonstetten durch den IF-Unterricht abgedeckt, indem Ressourcen und Schwächen durch schulische Diagnostik festgestellt und danach gezielt gefördert werden. Schülerinnen und Schüler mit IF-Status werden in diesem Falle von schulischen Heilpädagogen oder Heilpädagoginnen begleitet, welche den Unterricht entsprechend anpassen, damit die Lernenden ihre Ressourcen nutzen und am Unterricht teilhaben können. Erreichen Lernende die Ziele des Lehrplans auch mit zusätzlicher Unterstützung nicht,

können in Absprache mit Lehrpersonen und Erziehungsberechtigten individuelle Lernziele (ILZ) gesetzt werden. Dies hat zur Folge, dass für das betroffene Fach im Zeugnis keine Note abgedruckt und stattdessen ein Lernbericht ausgestellt wird. Die Integrative Förderung umfasst:

- allgemeines Lernen (z.B. Aufmerksamkeit, Gedächtnis, Lern- u. Problemlösestrategien)
- Schreiben und Lesen (einschliesslich Spracherwerb und Begriffsbildung, Leserechtschreibproblematik)
- mathematisches Lernen (Rechenschwäche)
- Unterforderung bei Kindern und Jugendlichen mit ausgeprägten Begabungen
- Umgang mit Menschen (Sozial- und Verhaltenskompetenz, Regelung von Nähe und Distanz)

Integrierte Sonderschulung in Verantwortung der Regelschule (ISR)

Schülerinnen und Schüler mit einem hohen besonderen Bildungsbedarf, der in Zusammenhang mit einer medizinisch erfassten Behinderung steht, werden durch die Betreuung von schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen (SHP) integrativ in der Schule Bonstetten unterrichtet. Die oder der SHP gestaltet den Unterricht so, dass Schülerinnen und Schüler mit hohem besonderem Förderbedarf am Unterricht teilhaben können.

Settings im IF- und ISR-Unterricht

Sowohl für den IF- wie auch den ISR-Unterricht werden unterschiedliche Unterrichtsformen genutzt:

- Teamteaching innerhalb der Regelklasse
- Gruppenunterricht im Förderzentrum oder in Gruppenräumen
- Einzelunterricht im Förderzentrum

Schulassistenz im Rahmen Sonderpädagogik

- Führen, Begleiten und Betreuen von Gruppen oder einzelnen Lernenden im Unterricht in Absprache mit der Lehrperson und den Heilpädagogen
- Lernprozessbegleitung
- Mitarbeit bei der Gestaltung des Schulalltags

Deutsch als Zweitsprache

Der Unterricht in Deutsch als Zweitsprache (DaZ) ergänzt und unterstützt den Regelunterricht in der Zürcher Volksschule. Durch die DaZ-Angebote (Aufnahmeunterricht oder kommunale Aufnahmeklasse) werden Kinder und Jugendliche nichtdeutscher Erstsprache darin unterstützt, ihre Deutschkompetenzen (Hochdeutsch) so aufzubauen, dass sie im Regelunterricht erfolgreich lernen können.

Der Aufnahmeunterricht besteht aus zwei Angebotsarten für die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Bonstetten:

- intensiver DaZ-Anfangsunterricht an der Sekundarschule Bonstetten, welcher in die Regelstundenpläne integriert wird
- Deutschanfängsunterricht (kommunal)

DaZ-Aufbauunterricht ergänzend zum Regelunterricht für Schüler und Schülerinnen der Sekundarschule Bonstetten, die eine weitere Förderung in Deutsch als Zweitsprache brauchen.